

**Für ein reibungsloses
Zusammenleben mit
Giftpflanzen.
Mit Notfallnummern.**



Für mich und dich.

Inhaltsverzeichnis.

Nützliche Eigenschaften.	3
Die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen.	4–5
Giftpflanzen-Fibel: die wichtigsten giftigen Zimmer- und Gartenzierpflanzen im Coop-Sortiment.	6–16
Vergiftungssymptome.	17
Vergiftungsgrade.	18
Soforthilfe bei Vergiftungserscheinungen.	19
Notfallnummern.	20

Giftige Pflanzen haben auch nützliche Eigenschaften.

Gefahren muss man kennen, um ihnen richtig zu begegnen. Diese Coop-Fibel hilft Ihnen, Kinder und Haustiere besser zu schützen. Damit die positiven Seiten giftiger Pflanzen weiterhin überwiegen und unliebsame Zwischenfälle in Zukunft verhindert werden können. Die mit * gekennzeichneten Pflanzen sind, je nach Dosierung, sowohl Gift- als auch Heilpflanzen.

Auch giftige Pflanzen sind ein wertvolles Stück Natur. Begegnet man ihnen mit der nötigen Vorsicht, bergen sie keine gesundheitlichen Gefahren. Sie bringen zu jeder Jahreszeit Lebensfreude und Wohlbefinden in den Wohnbereich:

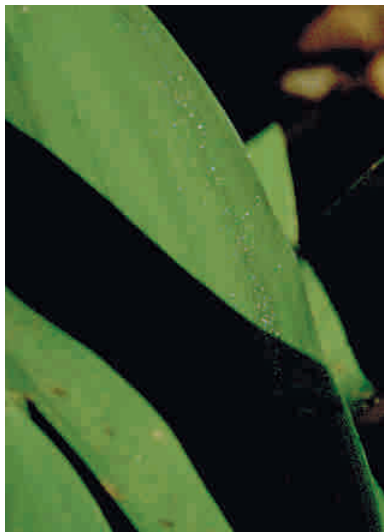
- Sie reichern die Wohnung mit Sauerstoff an
- Sie erhöhen die Luftfeuchtigkeit
- Sie filtern Giftstoffe aus der Luft
- Sie sind schön und dekorativ



Die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen.

Beim Pflanzenkauf zu beachten.

1. Ist die Pflanze giftig? Warnung auf dem Steckschild beachten!
2. Bei Unsicherheit oder fehlenden Angaben bitte Verkaufspersonal fragen oder wenden Sie sich an unseren Coop Info Service unter: Tel. 0848 888 444* oder www.coop.ch / *Nationaler Tarif.
3. Lernen Sie giftige von harmlosen Pflanzen zu unterscheiden! Konsultieren Sie unsere Giftpflanzen-Fibel auf den Seiten 6–16.



Die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen.

Regeln für zu Hause.

1. Klären Sie ab, welche Pflanzen giftig sind! Eine gute Hilfe ist unsere Giftpflanzen-Fibel auf den Seiten 6–16.
2. Giftige Pflanzen immer ausser Reichweite von Kindern und Haustieren platzieren. Falls das nicht möglich ist, sollten Sie auf ungiftige Arten ausweichen.
3. Kinder frühzeitig auf die Gefahren aufmerksam machen. Es gibt bessere Sachen zum Naschen als Pflanzenteile.
4. Nach der Arbeit mit giftigen Zimmer- oder Gartenzierpflanzen immer die Hände waschen.



Giftige Gartenzierpflanzen.



Adonisröschen (Adonis)

Giftig:

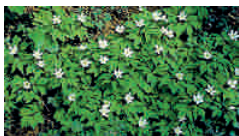
Alle Pflanzenteile, vor allem für Tiere gefährlich.



Buchsbaum* (Buxus)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem für Tiere gefährlich.



Buschwindröschen (Anemone)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, höchster Gehalt zur Blütezeit.



Christrose (Helleborus)

Stark giftig:

Alle Pflanzenteile.



Eibe (Taxus)

Sehr stark giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem die Nadeln und Samen zerkaut.

Giftige Gartenzierpflanzen.



Liguster (Ligustrum)
Giftig:
Blätter, Beeren, Rinde.



Engelstropfete / Stechapfel* (Datura)
Sehr stark giftig:
Alle Pflanzenteile, vor allem Blüten, Blätter
und Samen, vor Blüte höchster
Wirkstoffgehalt.



Fingerhut* (Digitalis)
Sehr stark giftig:
Alle Pflanzenteile, vor allem Blätter.

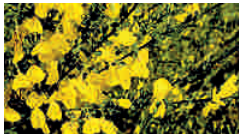


Goldregen (Laburnum)
Sehr stark giftig:
Alle Pflanzenteile, vor allem Samen.



Efeu (Hedera)
Giftig:
Alle Pflanzenteile, vor allem Fruchtfleisch.

Giftige Gartenzierpflanzen.



Ginster (Cytisus und Genista)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem die Samen.



Hortensie (Hydrangea)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem für Tiere gefährlich.



Hyazinthe Garten (Hyazinthus)

Giftig:

Alle Pflanzenteile.



Kirschlorbeer* (Prunus laurocerasus)

Stark giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem Samen und Blätter.



Lebensbaum (Thuja)

Stark giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem die Blätter, vor allem für Tiere gefährlich.

Giftige Gartenzierpflanzen.



Maiglöckchen (Convallaria)

Stark giftig:
Alle Pflanzenteile.



Oleander (Nerium)

Sehr stark giftig:
Alle Pflanzenteile, vor allem für Tiere gefährlich.



Osterglocke (Narcissus)

Giftig:
Alle Pflanzenteile, vor allem Zwiebel, aber auch Blumenwasser.



Pfaffenhütchen* (Euonymus)

Stark giftig:
Alle Pflanzenteile, vor allem Samen.



Schneebeere (Symphoricarpos)

Giftig:
Beeren (schwach giftig).

Giftige Gartenzierpflanzen.



Rizinus (*Ricinus communis*)
Sehr stark giftig:
Alle Pflanzenteile, vor allem Samen.



Schneeglöckchen (*Galanthus*)
Giftig:
Alle Pflanzenteile, vor allem die Zwiebel.



Wandelröschen* (*Lantana*)
Stark giftig:
Alle Pflanzenteile, ausser Beeren
(für Tiere giftig).



Gartengeissblatt (*Lonicera caprifolium*)
Schwach giftig:
Vor allem die Beeren.

Giftige Gartenzierpflanzen.



Steinpflaume (*Ilex aquifolium*)

Stark giftig:

Vor allem die Beeren und Blätter.



Seidelbast (*Daphne mezereum*)

Sehr stark giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem Samen und Rinde.

Giftige Schnittblumen.



Eisenhut (Aconitum)

Sehr stark giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem Blätter.



Flammenlilie (Gloriosa)

Sehr stark giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem Blätter.



Lupine (Lupinus polyphyllus)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem Samen.

Wild wachsende Giftpflanzen.

Zum Beispiel Aaronstab, Tollkirsche, Heracleum, Herbstzeitlose, Schmerwurz etc.

Giftige Zimmerpflanzen.



Amaryllis (Hippeastrum)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem die Zwiebel.



Primel* (Primula obconica)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, Hautallergien möglich.



Christusdorn (Euphorbia)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem Milchsaft, reizend, Vorsicht bei Stichverletzungen.



Dipladenie (Dipladenia)

Stark giftig:

Alle Pflanzenteile.

Giftige Zimmerpflanzen.



Fensterblatt (Monstera)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem Blätter
(Haut und Schleimhaut reizend).



Ficus (Ficus)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, Einatmungs-/
Inhalationsallergie möglich.



Venusfliegenfalle (Dionaea)

Schwach giftig:

Alle Pflanzenteile, sehr schwach giftig.



Gardenia (Gardenia)

Ungiftig:

Allergien möglich.

Giftige Zimmerpflanzen.



Klivia* (Clivia)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem Blätter und Stamm.



Dieffenbachia* (Dieffenbachia)

Stark giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem Blätter und Stamm (besonders für Tiere, Achtung: Blumenwasser).



Kolbenfaden* (Aglonema)

Giftig:

Alle Pflanzenteile.



Korallenbäumchen* (Solanum)

Stark giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem die unreifen Beeren (reife ungiftig).

Giftige Zimmerpflanzen.



Philodendron (Philodendron)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem Blätter, besonders für Haustiere gefährlich.



Weihnachtsstern (Euphorbia)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem der Milchsaft.



Zimmercalla* (Zantedeschia)

Giftig:

Alle Pflanzenteile.



Alpenveilchen (Cyclame)

Giftig:

Alle Pflanzenteile, vor allem Knollen.

Vergiftungssymptome.

Symptome, die bei der Einnahme von giftigen Pflanzenteilen auftreten können.

Die Wirkung ist natürlich abhängig von der eingenommenen Dosis und vom Typus des Pflanzengiftes. Folgende Symptome könnten die Folge einer Vergiftung sein:

- Brennen im Mund
- Magenkrämpfe
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall
- Schweissausbrüche
- Kopfschmerzen
- Hautausschläge
- Kreislauf-, Gleichgewichts- oder Wahrnehmungsstörungen
- Lähmungserscheinungen
- Schwellungen an den Lippen, im Mund oder in der Speiseröhre
- Schluck- oder Atembeschwerden

Neben der toxischen Wirkung, im Falle einer Einnahme, können einige Giftpflanzen beim Berühren auch Reizwirkungen auf die Haut, im Auge und auf den Schleimhäuten auslösen.

Vergiftungsgrade.

Beurteilung des Vergiftungsgrades.

Nur wenn grössere Mengen giftiger Pflanzenteile gegessen werden, hat eine Vergiftung lebensbedrohende Folgen.

Meistens verursacht eine Einnahme leichte bis mittlere körperliche Beschwerden, die bald wieder abklingen. Trotzdem darf die Wirkung von Vergiftungen nie unterschätzt werden.

Beim geringsten Verdacht einer Vergiftung sollte sofort ein Arzt konsultiert oder Telefonnummer 145 gewählt werden.

Der Vergiftungsgrad ist abhängig

- von der Menge der konsumierten Pflanzenteile;
- von der Art des Pflanzengiftes und der saisonal variablen Konzentration in der Pflanze;
- vom Alter und von der Konstitution der betroffenen Person.

Leichte Vergiftung

Milde, vorübergehende Symptome, spontan bessernd. Therapie ist im Allgemeinen nicht notwendig.

Mittlere Vergiftung

Deutliche und länger anhaltende Symptome. Arztkonsultation und Therapie ist im Allgemeinen notwendig.

Schwere Vergiftung

Schwere Symptome sind lebensgefährlich. Therapie ist immer notwendig.

Soforthilfe bei Vergiftungserscheinungen.

1. Ruhe bewahren!
Dann Situation analysieren und gezielt handeln!
2. Bei Kindern und Haustieren sofort die Pflanzenreste aus dem Mund entfernen und beiseite legen (siehe auch Punkt 7).
3. Wasser verabreichen! Auf keinen Fall Milch, da diese die Giftaufnahme im Körper begünstigt. Auch kein Salzwasser geben, weil dies dem Körper Flüssigkeit entzieht.
4. Kein Erbrechen provozieren, indem man der betroffenen Person den Finger in den Hals steckt. Jede Reizung des Gaumens vermeiden.
5. Bei Bewusstlosigkeit den Patienten in Bewusstlosenlage platzieren und keine Flüssigkeiten verabreichen.
6. Sofort den Notarzt benachrichtigen und richtig informieren:
 - Pflanzenart, falls bekannt
 - eingenommene Menge ca.
 - Einnahmezeitpunkt
 - Alter und Gewicht der betroffenen Person
 - Symptome genau beschreiben
7. Pflanzenteile und Erbrochenes nicht wegwerfen, sondern in eine Plastiktüte füllen und dem Arzt übergeben.
8. Bei Unsicherheit immer Hilfe holen:
 - bei Notarzt oder Hausarzt
 - beim toxikologischen Informationszentrum:
Telefonnummer **145**

Telefonnummern für den Notfall.

Schweizerisches Toxikologisches
Informationszentrum, Zürich:

145

Notruf:

112

Sanitätsnotruf:

144

Hausarzt (Nummer hier eintragen):

Auskunft für Tiere beim Institut für
Veterinärpharmakologie/-toxikologie,
Zürich:

044 635 81 11